

kurs kompass

fachausbildungen

praxisseminare

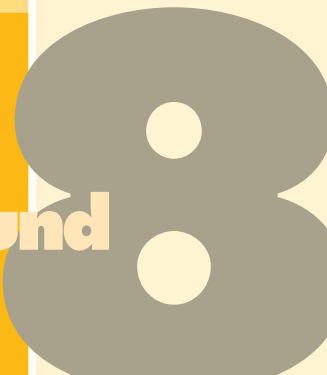
persönlichkeitsbildung

selbsterfahrung



ariane
grünberger

1
zweitausendund



inhalt

Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie

- 4 • Grundkurs
- 5 • Aufbaukurs

Klientenzentrierte Körpertherapie (Focusing)

- 6 • Grundkurse
- 7 • Aufbaukurs

8 Psychodrama/Aufstellungen (s. auch S. 21)

Schreiben/Poesie

- 9 • Einführung in die Schreibtherapie
- 11 • Kreativ Schreiben für Einsteiger
- 11 • WortSchätze:
Kreativ Schreiben für Fortgeschrittene
- 12 • Schreiben am Meer
- 14 • Biografisch schreiben für Frauen

15 Trauerbegleitung

16 Systemische Therapie und Beratung

18 Träume: Den Seinen gibts der Herr im Schlaf

20 Supervision

21 Werbung und Wirkung / Aufstellungen

23 Syst.-integrative Fototherapie

25 Narzissengruppe ;-)

27 Anmeldeformulare

30 Kontakt und Adressen



Liebe Therapeuten,
Mediziner, Heilkundige,
Sozialberufler, Interessierte,
Neugierige, Wachsende,
Wissensdurstige, Lernfreudige,
Erfahrungshungrige, Entwickler,
Horizontenerweiterer:

Beim Verfassen dieser Zeilen für den neuen **kurskompass** wird mir bewusst, wie viel sich im letzten Jahr verändert hat: Ich praktiziere wieder in eigenen Räumen. Dadurch bieten sich neue Möglichkeiten, die meine Kreativität beflügeln.

So habe ich z.B. die systemisch-integrative Fototherapie erfunden, die ich als Kurs anbiete, und ich habe zwei Supervisionsgruppen im Programm. Außerdem findet jetzt auch eine Gruppentherapie für Narzissmusgeschädigte statt, und die Gesprächstherapieausbildung gibt es jetzt zusätzlich als Vormittagskurs. Außerdem sind weitere Ausstellungen - auch eigene - in Planung.

Sicher entstehen in mir im nächsten Jahr noch weitere Ideen, und manchmal kommen auch nachfragebedingt Zusatzkurse zustande. Aktualisierungen findet Ihr bei facebook, auf meiner Homepage, oder spricht/schreibt/appt/ruft mich einfach an.

Ich bin dienstags bis donnerstags zwischen 9 und 18 Uhr erreichbar. Ich freue mich auf Euch!

Liebe Grüße

Altaue Grünberger

Der Einfachheit halber verzichte ich darauf, meine Texte zu gendern, natürlich sind immer beide Geschlechter angesprochen.

Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie – Grundkurs

Die klientenzentrierte Psychotherapie ist eine Methode, die eigentlich keine ist. So paradox es klingt: Ihr Begründer Carl R. Rogers ging davon aus, dass die Wirkung einer Therapie nicht auf einer speziellen Methode basiert, sondern vor allem auf der besonderen

Kurs A: Qualität der Beziehung zwischen Therapeut und Klient.

10 Wochenenden,
jeweils 10 bis 17 Uhr

Kurs B: Damit sich ein Mensch optimal entfalten und gemäß seiner eigenen, inneren Ordnung genesen kann, muss der Therapeut in der klientenzentrierten Psychotherapie bestimmte Grundhaltungen in der Beziehung leben. Dadurch wird die Selbstentfaltung des Klienten ermöglicht, z.B. durch bessere Selbstwahrnehmung und -akzeptanz.

Termine

Kurs A: 17./18.3.,
14./15.4., 26./27.5.,
23./24.6., 18./19.8.,

15./16.9., 13./14.10.,
10./11.11.,
15./16.12.18,
12./13.1.2019

Vormittagskurs B:
9–12.30 Uhr ab
11.1.18 bis 17.1.19

Info-Abend
19.1.2018, 18 Uhr

Kosten
1400 Euro
incl. Zertifikat

Anmeldung/Ort
Lebensblüte

Es handelt sich bei der Gesprächspsychotherapie also nicht um eine besondere Rhetorik oder Methodik, sondern um das Schaffen von idealen Voraussetzungen in einem geschützten Rahmen, unter denen der Klient seinem ihm angeborenen Streben nach Weiterentwicklung (Selbstaktualisierung) folgen kann.

Der Klient wird frei, er selbst zu sein und sich von übernommenen Werten zu lösen. Dadurch heilt er sich letzten Endes selbst. Er trägt bereits alle Ressourcen in sich, die er dazu braucht, der Therapeut begleitet ihn auf seinem Weg.

Menschen erfahren und lernen in der klientenzentrierten Psychotherapie, ihre bereits vorhandenen, aber verborgenen Fähigkeiten zur

Selbstentfaltung zu entwickeln, eigenständig Lösungen für ihre Probleme zu finden, eine Krise oder eine schwierige Lebenssituation zu bewältigen, um so zu größerer Selbstkongruenz und Authentizität gelangen zu können (Persönlichkeitswachstum).

In dieser Ausbildung erfahren Sie, wie eine therapeutische Beziehung im Idealfall gestaltet sein sollte, welche Grundhaltungen für die Gesprächsführung nötig sind und wie sie erreicht werden. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, Ihre eigene Wahrnehmung und Sensibilität als entscheidenden Bestandteil einer helfenden Kompetenz zu begreifen und zu erleben.

Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie – Aufbaukurs

In der Grundausbildung wurden alle wichtigen theoretischen und praktischen Grundkenntnisse als Basis der klientenzentrierten Arbeit vermittelt. Jenen, die ihre Erfahrung und ihr Wissen erweitern und mehr Sicherheit in der Anwendung gewinnen möchten, bietet dieser Aufbaukurs die Möglichkeit zur weiterführenden Vertiefung.

Schwerpunkte dieser Ausbildung sind die praktische Umsetzung des Erlernten, Übungen, Supervision, Selbsterfahrung und Reflexion. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit den Grundlagen gewaltfreier Kommunikation, Umgang mit Gefühlen wie Aggression und Angst, Empathie und Abgrenzung in helfenden Berufen, Nähe und Distanz, Paartherapie etc.

Konkrete Betonungen dieser Inhalte richten sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmer.

**5 Wochenenden,
jeweils 10 bis 17 Uhr**

**Termine
Auf Anfrage und
je nach Nachfrage
und bei facebook**

**Kosten
700 Euro
incl. Zertifikat**

**Anmeldung/Ort
Lebensblüte**

Klientenzentrierte Körperpsychotherapie (Focusing) – Grundkurs

Kurs A:
3 Wochenenden,
jeweils 10–16 Uhr

Termine:
24./25.3., 21./22.4.
und 5./6.5.2018

Kosten
360 Euro
incl. Zertifikat

oder



Kurs B:
12 Vormittage,
jeweils 9.30–12.30 Uhr

Termine:
10.1. bis 11.4.18

Kosten
360 Euro
incl. Zertifikat

Anmeldung/Ort
Lebensblüte

Die Methode des Focusing wurde als Ergänzung zur Klientenzentrierten Gesprächstherapie von Eugene T. Gendlin (Professor für Philosophie und Psychologie) entwickelt. Gendlin untersuchte, was erfolgreiche Therapien kennzeichnet und was sie von weniger wirksamen unterscheidet. Es zeigte sich, dass ganz bestimmte Kriterien erfüllt sein müssen, damit sich Klienten optimal entwickeln können und von einer therapeutischen Zusammenarbeit auch wirklich profitieren. Aus diesen Erkenntnissen hat er Focusing entwickelt, um noch effektivere Therapien zu gewährleisten.

Doch Focusing ist nicht nur eine therapeutische Methode, sondern kann auch zur Selbsthilfe und -erfahrung, spiritueller Übung, Problemlösung etc. angewendet werden.

Im Zentrum der Methode des Focusing steht das achtsame Wahrnehmen körperlichen Erlebens, das mit etwas Übung als Resonanz zu jedem Problem oder Thema spürbar ist.

„Jeder Organismus weiß, wie gelebt werden soll. So einen Plan hat jede Pflanze, und so einen haben wir auch. Jeder lebendige Körper weiß um den nächsten Schritt.“ (Gendlin) Dieses Wissen machen wir uns mit Hilfe des Focusing zunutze.

Darüber hinaus erfahren Sie, welche Kriterien Gendlin herausgefunden hat und wie mit Hilfe

der Weisheit des Körpers Wege zur heilsamen und nachhaltigen Selbstveränderung gefunden werden können. Sie üben in der Ausbildung, die Stimme des Körpers hören, ihr vertrauen und folgen zu lernen und anderen dabei zu helfen.

Klientenzentrierte Körperpsychotherapie (Focusing) – Aufbaukurs

Wer nach dem Besuch der Grundausbildung in der Klientenzentrierten Körperpsychotherapie (Focusing) nach Eugene Gendlin oder mit entsprechenden Vorkenntnissen/Erfahrungen den Wunsch hat, das erweiterte Bewusstsein und die erlernten Techniken des Focusing zu pflegen und praktisch zu üben, hat im Rahmen dieses Aufbaukurses die Möglichkeit zur weiterführenden Vertiefung im Umgang mit der inneren Weisheit des Körpers.

Im 2-wöchigen Rhythmus treffen wir uns zur gemeinsamen Arbeit an konkreten Themen und Anwendungsbereichen der Klientenzentrierte Körperpsychotherapie. Dazu gehören z.B. Träume, körperliche Symptome (Gesundheit und Krankheit bzw. Psychosomatik), berufliche Identität, Selbstboykott, Philosophie und Spiritualität, Einfühlung und Abgrenzung in helfenden Berufen, wie z.B. in der Psychotherapie oder Gesprächspsychotherapie, oder auch Krisenintervention. Über praktische Übung sowie Supervision wollen wir mehr Sicherheit in der Anwendung mit Klienten, aber auch mit uns selbst gewinnen.

**5 Termine
à 3 Stunden**

**Termine
Aktuelle Termine
auf Anfrage und bei
facebook**

**Kosten
150 Euro**

**Anmeldung/Ort
Lebensblüte**

Ausbildung: Aufstellungen (Psychodrama)

Die Wahrheit der Seele durch Handeln ergründen

So sehr ich dieses Verfahren schätze, so missfällt mir doch der Name. Der Begriff Psychodrama erschreckt viele zunächst. Ich habe schon nach einem besseren gesucht, jedoch vergeblich. Seelenspiele? Externalisierungsinszenierung? Auch nicht besser. Was so dramatisch

nach Horrorfilm, Heulen und Zähneklappern klingt, ist vielmehr eine spielerische, sehr wirksame und kreative Therapiemethode, bei der – in Gruppen, mit Paaren, Familien und in der Einzelarbeit – Probleme, Themen, Situationen etc. auf eine „Bühne“ gebracht (externalisiert), inszeniert, entwickelt, bewegt, gespiegelt, transformiert, prozessiert und bearbeitet werden.

Der Klient ist im Psychodrama Hauptdarsteller und Regisseur in einer Person und kann das Bühnenstück seines Themas / seines Lebens selbst so ausagieren und beeinflussen, dass ein Happy End möglich wird. Dabei begegnet er sich selbst.

Der sehr schnell sehr tiefe Zugang zu den eigenen Gefühlen und Persönlichkeitsanteilen wie auch die spielerische Leichtigkeit und Erlebbarkeit auf dem Weg zu Lösungsmöglichkeiten, zu mehr Klarheit und einem erweiterten Bewusstsein gehören zu den großen Vorzügen dieser seit langem bewährten Methode der Psychologie und Psychotherapie. Darüber hinaus können u.a. Konflikte geklärt und gelöst, neue Verhaltensweisen eingeübt, Hintergründe aufgedeckt und Selbstheilungskräfte aktiviert werden.

Während dieser Ausbildung werden die nötigen theoretischen Hintergründe, vor allem aber wesentliche Regeln und Grundkenntnisse

1 Woche,
Mo-Do 10-16 Uhr,
Fr 10-14 Uhr

Termine
2.-6.7.2018

Kosten
350 Euro

Anmeldung
Ariane Grünberger

Ort
Bachstraße 9,
Langenhagen

vermittelt und praktisch eingeübt, so dass am Ende jeder über ein Instrumentarium verfügt, das er in seiner täglichen Praxis - entweder in Elementen, integrativ in Kombi mit anderen Methoden oder ganz - anwenden kann. Das Psychodrama kann in der Psychotherapie/Psychologie sowie in den Bereichen Supervision, Coaching, Ausbildung, Beratung, Mediation etc. und bei unterschiedlichsten Indikationen sehr fruchtbar eingesetzt werden. Konkrete Anwendungen für die Psychotherapie üben wir im Laufe des Kurses ein.

Wer meint, er verfüge nicht über die nötigen Voraussetzungen etwa an Kreativität oder sei kein Schauspieltalent, der sei beruhigt: Es ist kinderleicht. Als Kinder konnten wir im Spiel alles sein und uns mit allem auseinandersetzen, über das zu reden uns schwergefallen wäre. Die Fähigkeit zu spielen geht nie verloren, jeder trägt dieses Potenzial in sich, und jeder kann es (re-)aktivieren.

(s. dazu auch Seite 21 f.)

Einführung in die Schreibtherapie

*„Ein Stück Papier und ein Kugelschreiber
können Wunder wirken, Schmerzen heilen,
Träume in Erfüllung gehen lassen
und verlorene Hoffnungen wiederbringen.“
(Paulo Coelho)*



Dass Schreiben heilen, entlasten und befreien kann, hat jeder schon einmal erlebt, der sich etwas von der Seele geschrieben hat. Dass Schreiben aber auch als therapeutisches Werkzeug in der Zusammenarbeit mit Klienten äußerst fruchtbar sein kann, welche konkreten Techniken es gibt, und wie es geschehen kann, dass Worte scheinbar wie von selbst und mühelos aufs Papier fließen, ist vielen vielleicht noch nicht bekannt.

Wer jetzt neugierig wird, ist eingeladen zu einem praxisnahen Wochenendkurs, an dem Grundkenntnisse vermittelt und ausprobiert

1 Wochenende, je 10 bis 17 Uhr werden, so dass am Ende jeder Elemente daraus in seiner täglichen Praxis nutzen kann – für Klienten, aber auch für sich selbst.

Termine
2./3.6.2018 Oft staunen die Autoren und Leser in einer Person, was da aus ihnen selbst herausgeflossen ist und nun schwarz auf weiß vor ihnen liegt: Da werden ungeahnte Ressourcen entdeckt, Lösungen gefunden, Belastendes erleichtert, Unbewusstes bewusst und Sprachlosigkeit überwunden. Stift und Papier helfen, sich schreibend selbst zu erkennen, sich neu zu orientieren, kreative Potenziale zu entfalten, Sprache für Unausgesprochenes und Uner(ge-)hörtes zu finden, (Schreib-)Blockaden abzubauen, Unfassbares in Worte zu fassen etc.

Kosten
140 Euro

Anmeldung/Ort
Lebensblüte

Schreiben ist eine wunderbare Art, sich den eigenen Gefühlen und Wünschen und damit sich selbst zu nähern. Mit dem Stift in der Hand nehme ich zugleich mein Leben in die Hand, gestalte und schaffe meine Welt neu. Und schließlich: Die Worte, die wir verwenden, wirken auf uns selbst zurück.

Schreiben hat sich in der Therapie von Ängsten, Depressionen, Traumata etc. bewährt. Untersuchungen zufolge unterstützen, vertiefen und beschleunigen schreibtherapeutische Interventionen seelische Prozesse erheblich. Die Schreibtherapie kann auch sehr gut integrativ, d.h. in Kombination mit anderen Methoden, angewandt werden.

Ein Hinweis noch: Jeder (!!!) kann die heilende und schöpferische Kraft des Schreibens erleben und frei von Bewertung und literarischem Anspruch sich selbst und anderen begegnen. Wenn Sie neugierig sind und einfach mal ausprobieren und erfahren möchten, was es mit der Schreibtherapie auf sich hat, können Sie gerne an einem zweitägigen Einführungskurs teilnehmen.

Kreativ Schreiben

Wer erleben möchte, wie Worte aus der eigenen Tiefe aufs Papier fließen, wer in seinen Texten ungeahnte Ressourcen finden und überraschend Lösungen darin entdecken möchte, wer sich schreibend selbst erkennen, neu orientieren, etwas von der Seele schreiben möchte, wer dichtend sein kreatives Potenzial entfalten, oder Sprache für Unausgesprochenes und auch Uner(ge-)hörtes finden, Sprachlosigkeit überwinden, (Schreib-)Blockaden abbauen, Unfassbares in Worte fassen möchte, oder einfach Spaß am Schreiben hat, ist herzlich willkommen zu dieser Schreibgruppe.

Wir beginnen jeweils mit Entspannungs- und Kreativitätsübungen, dann (be-)schreiben wir, biografisch und fiktiv, wechseln Perspektiven, schaffen neue Welten und gestalten unsere eigene. Jeder kann die heilende und schöpferische Kraft des Schreibens erleben und frei von Bewertung und literarischem Anspruch sich selbst und anderen begegnen.

„Wer schreibt, liest sich selbst.“ (Max Frisch)

Je 6 Dienstage,
17.30–19.45 Uhr,
14-tägig

Termine
Je ab Januar,
ab April und
ab September

Kosten
50 Euro,
ermäßigt
37/20 Euro

Anmeldung
Bildungsverein

Ort
Am Listholze 31

WortSchätze: noch mehr schreiben

Wer Interesse daran hat, erste Schreiberfahrungen vertiefend anzuwenden, wer mehr will und gerne auch mal an längeren Texteinheiten schreiben, ausführlichere Besprechungen und intensiveren Austausch erleben und/oder einfach dranbleiben möchte, der ist gut aufgehoben im Kurs „WortSchätze“. Dabei werden wir auf bereits erlernten Grundtechniken aufbauen, aber zugleich auch den eigenen Schreibhorizont technisch wie kreativ erweitern.

Statt zahlreicher isolierter und voneinander unabhängiger Geschichten werden im Laufe der Kurse verschiedene kleinere Texteinheiten zu einem größeren Ganzen zusammenwachsen. Auf diese Weise entwickelt sich mühelos und spielerisch wie von selbst ein Gesamtwerk eines jeden Teilnehmers der ganz eigenen „Handschrift“ und dem eigenen Thema, das die Autoren persönlich bereichern soll – sei es als Spiegel des Selbst, eines vervollständigten bzw. korrigierten Selbst- und/oder Weltbildes, einer neuen Perspektive oder auch nur als Erinnerung an einen Kurs, der hoffentlich viel Spaß gemacht hat. Und so erweist sich am Ende einmal mehr: Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.

Je 6 Dienstage,
17.30–19.45 Uhr,
14-tägig

Termine
Je ab Januar,
ab April und
ab September

Kosten
50 Euro (erm. 37/20)

Anmeldung
Bildungsverein

Ort
Am Listholze 31

Es sei betont, dass in beiden Kursen großer Wert auf die Freiheit von Anspruch, Leistung und Bewertung gelegt wird. Oft ist es gerade der Perfektionismus, der die meisten Schreibblockaden verursacht. Wer an sich zweifelt und meint, die eigene Schreibe sei bestimmt nicht „gut genug“, um an diesem Kurs teilnehmen zu können, und alle anderen könnten das bestimmt viel besser, der und die ist hier gerade richtig. Schreiben soll Spaß machen, bereichern, kreative Quellen erschließen und mit Experimentierfreude prozess- und nicht ergebnis- oder zweckorientiert fließen. Kein Text, der in diesem Rahmen entsteht, kann anders als gut sein, denn immer ist er ureigener Ausdruck der einzigartigen Persönlichkeit der Autoren.

Kreativ Schreiben und Meer

Jeder kann schreiben. Jeder ist kreativ. Jeder sehnt sich nach Meer. Wer Erholung, AusZeit und Selbsterfahrung und -entwicklung miteinander verbinden möchte, ist herzlich eingeladen zum Insel-



schreiben. Im beruhigenden Rhythmus von Ebbe und Flut, wo kein Motoren-geräusch stört und es weder Ampeln noch Autos gibt, wo die Stille einzig von der musikalischen Komposition von Meeresrauschen und -glucksen mit Möwengeschrei untermalt wird, dort, wo in

klarer, reiner Luft der Himmel zu jeder Tages- und Nachtzeit spannendere Schauspiele bietet als je über eine Leinwand geflimmert sind, dort ist es noch sehr viel leichter, die eigenen inneren und unvermuteten kreativen Quellen anzuzapfen und zum Sprudeln zu bringen. Wie Strandgut manchmal erstaunliche Schätze an Land spült, genauso fließen aus den eigenen Tiefe Geschichten, Ideen, Lösungen und Orientierungen aufs Papier.

Wer sich selbst überraschen und erleben möchte, mit welcher Leichtigkeit Worte auftauchen und sich wie von selbst zu sinnvollen Texten vereinen, wer sich etwas von der Seele schreiben oder schreibend sein kreatives Potenzial entfalten möchte, wer Sprache für Unausgesprochenes und Uner(ge-)hörtes finden, Sprachlosigkeit überwinden, (Schreib-)Blockaden abbauen, Unfassbares in Worte fassen möchte, oder einfach Spaß am Schreiben hat, der ist herzlich willkommen zu dieser Schreibgruppe.

Während dieser kreativen Pause schreiben wir - so oft die Witterung es zulässt - im Freien, halten uns in warmen, weichem und weißem Sand, in den Weiten der Dünen, dem Inselwäldchen, auf dem Deich oder in einem der zahlrei-

Termine

3 Tage

5.-7.10.2018

Fr 18-21 Uhr,

Sa 10-16 Uhr,

So 10-13 Uhr

Kosten

290 Euro

Ort

Wangerooge

Anmeldung

Ariane Grünberger




chen gemütlichen Cafés auf. Ansonsten kreativieren wir im Veranstaltungsraum des Kurzentrums mit Blick aufs Meer oder im Gemeindehaus der Inselkirche.

Wenn Sie interessiert sind, auf diese Weise fern Ihrer gewohnten Umgebung, Verpflichtung und Alltagswelt ein paar Tage am Meer zu genießen, frei von Bewertung und literarischem Anspruch sich selbst und anderen zu begegnen, dann sind Sie herzlich willkommen.

LebensGeschichten:

Autobiografisch schreiben (für Frauen)



In jeder Frau lebt eine Geschichte, die sie nicht erst erfinden muss, und die es wert ist, erzählt zu werden.

Ob Sie Erlebnisse aus dem Strom des Vergessens retten oder Glücksmomente festhalten wollen; ob Sie erzählen wollen, was Sie zu dem Menschen gemacht hat, der Sie sind oder Belastendes auf Papier bannen wollen; ob Sie sich selbst als Persönlichkeit neu entdecken und besser verstehen oder mit Ihrem bisherigen Lebensweg ins Reine kommen wollen – das Aufschreiben der eigenen Vergangenheit kann helfen, das Leben rückblickend neu zu ordnen und den roten Faden zu finden, der Orientierung für die Zukunft gibt.

4 Vormittage,
9-12.15 Uhr

Termin
14.8. bis 4.9.18

Kosten
12 Euro

Anmeldung
Ariane Grünberger

Ort
Vahrenwalder Str. 7

Dieser Kurs bietet zahlreiche Anregungen und Übungen für literarische Anfängerinnen, die sich an einer autobiografischen Erzählung versuchen wollen.

Frauen können hier Autorin und Leserin zugleich sein, sich gegenseitig inspirieren und ermutigen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede

ihrer Lebenswege kennenlernen und verschiedene Bewältigungsstrategien und Ressourcen im Umgang mit den Besonderheiten der weiblichen Biografie entdecken.

Trauerbegleitung

Trauer ist eine natürliche und lebenswichtige Fähigkeit, einen Verlust bewältigen. Doch sie kann auch überfordern und hilflos in der Flut verwirrender und quälender Gefühle beinahe untergehen lassen. Nichts ist nach einem solchen Verlust mehr, wie es war, und die, die Trauernde begleiten, reagieren oft genauso hilflos wie die Betroffenen selbst. Sie ziehen sich zurück oder stürzen sich in einen unangemessenen Helferaktionismus.

In dieser Ausbildung wird gezeigt, wie wir Trauernden wirksam helfen können, ihre ureigene Trauer leben zu können und aktive Trauerarbeit zu leisten. Wir erfahren, wie wir ganz gezielt unterstützen können und lernen ein ganzes Spektrum an möglichen Interventionen und Methoden kennen, die wir zunächst selbst ausprobieren. Wir reflektieren auch unsere Grundhaltung in der Arbeit als Trauerbegleiter/Therapeuten und bereiten uns vor, das Un-erträgliche mit Trauernden zu (er)tragen und sowohl professionell als auch als Angehörige und Freunde zu begleiten.

Wir reflektieren auch unsere eigenen Erfahrungen und Ängste im Umgang mit diesem Thema. Wir lernen verschiedene typische Reaktionsformen, Phasen und Formen der Trauer kennen sowie auch ganz konkrete Bewältigungsstrategien, damit der Trauerprozess gelingt und an dessen Ende ein neuer Anfang steht: eine neue Lebensperspektive, ein neuer Sinn und ein neues Verhältnis zu sich selbst, dem Leben und der Welt.

**4 Sonntage,
jeweils 10-17 Uhr**

**Termine
28.10., 4.11., 25.11.,
9.12.2018**

**Kosten
280 Euro**

**Anmeldung/Ort
Lebensblüte**

Systemische Therapie und Beratung

Systemische Therapie bezeichnet eine therapeutische Grundrichtung mit einem breiten Methodenfächer, die eine Vielfalt theoretischer und praktischer Ansätze umfasst. Sie ist eine wichtige Erweiterung des therapeutischen Verständnisses, da sie interpsychische Bedingtheiten des Menschen ins Blickfeld nimmt, d.h. sie schaut besonders auf den sozialen Kontext eines Klienten (z.B. seine Familie), die Dynamik der Interaktions- und Beziehungsmuster, wechselseitige Bedingtheiten und Einflüsse. Es gibt Leiden, die alleine aus der Betrachtung des Individuums und seiner Biografie nicht verständlich sind, solange man nicht auch die Strukturen des Systems beachtet, in dem dieser Mensch sich bewegt (hat).

6 Monate,
Mo-Do 8.30-16 Uhr,
Fr 8-13.30 Uhr

Termine
Februar 2018,
www.bildungsverein.de

Bildungsträger
Hochschule Hannover /
Bildungsverein,
Anmeldung
und Infos beim
Bildungsverein

Ort
Bildungsverein,
Am Listholze 31

Symptome, Probleme und Konflikte werden nicht nur als Ausdruck der individuellen Psychodynamik des Patienten verstanden, sondern im relevanten Kontext des Systems gesehen. Da jeder Mensch Teil von Systemen (z.B. Familie, Kollegium, Gesellschaft, Nachbarschaft etc.) ist, stellen seine Symptome/Probleme keine festen individuellen Eigenschaften mehr dar, sondern gewinnen ihre Bedeutung in der Funktion, die sie innerhalb des Systems haben. Dies hat zur Folge, dass evtl. auch die Familien der Patienten in die Therapie einbezogen werden. Es gilt, die systemdienliche Funktion eines Symptoms zu entschlüsseln, zu ersetzen oder das Symptom überflüssig zu machen. Statt einer monokausalen Sichtweise der Symptomentstehung, die nach einem Auslöser sucht, der ursächlich für eine Symptombildung verantwortlich gemacht wird, wird eine sog. zirkuläre Sichtweise bevorzugt. Diese führt zu Fragen, wie und

durch welche Faktoren eine Symptomatik aufrechterhalten wird und welche Interaktions- und Kommunikationsmuster dabei eine Rolle spielen. Wechselwirkungen zwischen den beteiligten Personen innerhalb eines Systems werden in der Therapie/Beratung transparent gemacht. Durch systemische Interventionen werden Lösungsansätze sichtbar und neue Handlungsoptionen möglich.

Die Systemik arbeitet gegenwarts- und zukunftsorientiert, sie richtet den Fokus nicht auf Probleme und Defizite, sondern auf Lösungen und Ressourcen des Klienten.

Systemische Therapien gehen davon aus, dass alles mit allem zusammenhängt, wie zum Beispiel bei einem Mobile. Bewegt sich ein Element, verändert sich auch das Ganze. So reicht ein winziger Anstoß oft schon aus, um große Veränderungen zu bewirken.

Für den Systemiker gibt es noch nicht einmal ein Problem, denn die (versuchte) Lösung ist das Problem und damit eine Fähigkeit. Dies würdigend ist die zentrale Frage, die den Berater bewegt, was dieses vermeintliche Problem aufrecht erhält, wer davon profitiert, und wer es am meisten vermissen würde, wenn es plötzlich verschwände - und wie es überflüssig werden kann.

Systemische Ansätze werden nicht nur in der Psychotherapie, sondern auch in verschiedenen Bereichen der sozialen/pädagogischen Arbeit mit Gruppen, Familien, Paaren, Organisationen, Teams, in Mediation, Coaching und Supervision angewendet.

Im Rahmen der Ausbildung lernen Sie zahlreiche systemische Methoden kennen, die Sie selbst ausprobieren, einüben und nach Abschluss dieser Ausbildung in Ihrer beruflichen Tätigkeit anwenden

10 Wochenenden,
jeweils 10–17 Uhr

Termine

11./12.8., 8./9.9.,
20./21.10., 1./2.12.2018,
5./6.1.19, 9./10.2.,
9./10.3., 6./7.4., 4./5.5.,
1./2.6.2019

Info-Abend 31.5.2018,
18 Uhr

Kosten

1400 Euro

Anmeldung/Ort

Lebensblüte

können. Dabei halten sich theoretischer Input, praktische Umsetzung, Selbsterfahrung, Supervision und Übungen die Waage. Ich unterrichte in diesem Rahmen systemische Grundlagen, Systemtheorie (Konstruktivismus, Chaostheorie u.a.), systemische Modelle und Methoden (z.B. Genogramme, Aufstellungen), systemische Besonderheiten bei der Therapie bestimmter Krankheitsbilder (z.B. Sucht- und Essstörungen, Burnout, Depressionen u.a.), systemische Beobachtungskriterien von Systemen, und Lebenssituationen wie z.B. in Krisen, systemische Familientherapie, Paar-



und Einzelberatung, Aufstellungsarbeit, systemische Fragen, Erstgespräch und Auftragsklärung, Ressourcenorientierung, Arbeit mit dem Familienbrett, Supervision, auch Grundhaltung und Motivation des Therapeuten werden beleuchtet.

Über Träume und Traumdeutung: Den Seinen gibts der Herr im Schlaf ...

Es wäre traumhaft, wenn das immer so einfach wäre. Und es ist traumhaft, wenn wir das, was uns im Schlaf gegeben wird, auch nutzen können. Doch wie entziffern wir die Geheimschrift, diese oftmals kryptische Bildersprache unserer nächtlichen Inszenierungen?

Skeptiker halten sie für sinnlose Entladungen eines Gehirns nach Feierabend, doch es gibt gute Gründe, sie ernst zu nehmen. Schließlich „steckt in jedem von uns ein anderer, den wir (noch) nicht kennen“ (C.G. Jung) und der in unseren Träumen zu uns spricht.

Es gibt zahlreiche verschiedene Techniken der Traumanalyse, die in diesem Kurs vorgestellt und anhand von konkreten Traumgehalten der Teilnehmer beispielhaft ausprobiert werden.

Keines dieser Modelle besitzt Allgemeingültigkeit, vielmehr ist jeder Traum ein höchst individueller Ausdruck der eigenen Persönlichkeit mit seiner ureigenen Sprache und Symbolik. Der sicherste Wegweiser zum Verständnis bleibt das Urteilsvermögen des Träumers selbst, der tief in seinem Inneren die Bedeutungen längst kennt.

Wir erfahren im Verlauf dieses Kurses, wie dieses Verständnis zu wecken und zu entwickeln ist, so dass am Ende jeder ein Instrumentarium zur Verfügung hat, die eigenen Träume leichter entschlüsseln, für das tägliche Leben nutzen und die bislang kaum genutzte Quelle der Botschaften aus den Tiefen der eigenen Seele anzapfen zu können. Es wäre doch ein Jammer, wenn wir die Briefe, die wir uns selbst schreiben, ungeöffnet wegwerfen würden, weil wir sie – also uns selbst – nicht verstehen.

Träumen in den Raunächten soll eine besondere Bedeutung zukommen, das überprüfen wir in diesen Tagen. Wie dem auch sei: Träume als persönliche Berater können uns sowohl allgemein zu mehr Selbsterkenntnis verhelfen als auch ganz konkrete Orientierungshilfen (z.B. in Entscheidungssituationen), Lösungen, neue Perspektiven und Wege bieten, wichtige Hinweise aus dem Unterbewusstsein, die uns im Tagesbewusstsein entgangen sind u.v.a.m.

Weitere Kursinhalte: Wie man lernen kann, Träume zu erinnern, Traumforschung, Funktionen von Träumen, das eigene Traumtagebuch, das eigene Traumlexikon, (individuelle) Symbolik, typische Motive, Alpträume, Wortspiele etc.

3 Vormittage
jeweils 10–13 Uhr,
während
der Raunächte

Termin
27.–29.12.2018

Kosten
200 Euro

Anmeldung
Ariane Grünberger

Ort
Bachstraße 9,
Langenhagen

Supervisionsgruppen

Kein Mensch kann seine eigenen blinden Flecken sehen, doch jeder hat sie. Es ist keine Schwäche, sondern völlig normal, welche zu haben. Durch Supervision werden wir sehend, wo wir blind waren. Wörtlich übersetzt bedeutet Supervision „von oben sehen“, d.h. von einer Meta-Ebene aus betrachten.

Insbesondere für Menschen, die mit Menschen arbeiten, ist es wichtig, die eigene Arbeit regelmäßig zu reflektieren. Therapeuten/Sozialarbeiter/Helfer sollen durch Supervision in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung unterstützt werden (nicht etwa kritisiert, verbessert oder bewertet).

**6 Abende,
18 bis 20/21 Uhr**

**Termine
2.5., 6.6.,
8.8., 5.9., 17.10.,
7.11.2018**

**Kosten
360 Euro**

**Anmeldung
Ariane Grünberger**

**Ort
Bachstraße 9,
Langenhagen**

Es ist bei der Arbeit mit Menschen fast nicht möglich, sich nicht auch mal in Dynamiken zu verheddern, Aspekte zu übersehen, mit eigenen Themen konfrontiert zu werden, sich mal überfordert oder belastet zu fühlen etc. Deshalb ist regelmäßige Supervision unabdingbarer Bestandteil unserer Tätigkeit - zur eigenen Psychohygiene, Klärung und Entlastung, aber auch zum Wohle unserer Klienten. Und manchmal muss man auch nur mal alles irgendwo loswerden, was man von anderen aufgenommen hat.

Dabei kommen verschiedene Methoden integrativ zum Einsatz. Das richtet sich nach der jeweiligen Person und Situation. Natürlich biete ich das auch in Einzelsitzungen an. Wer Interesse hat, an der Supervisionsgruppe teilzunehmen, ist herzlich willkommen. Wenn sich nur eine kleine Gruppe zusammenfindet, verkürze ich ggfs. die Treffen von drei auf zwei Stunden, also statt 21 dann bis 20 Uhr.

Werbung und Wirkung – Werbemittel für Heilpraktiker

1 Wochenende,
10–17 Uhr

Termin
30.9.2018

Kosten
140 Euro

Ort
Bachstraße 9

Die Prüfung ist bestanden, die Praxis ist gegründet, jetzt kann's losgehen! Doch wie finden potentielle Klienten/Patienten ihren Weg zu mir, wie gehe ich mit meiner Arbeit an die Öffentlichkeit, wie mache ich auf mich aufmerksam, wie werbe ich?

In diesem Wochenendseminar in Hannover geht es um die Gestaltung von Werbemitteln (Flyer, Logo, Visitenkarten, Praxisschild, Inserate, Website etc.) und um Fragen wie visuelle Kommunikation gelingt und auch die richtige Zielgruppe erreicht, wen ich wie anspreche, wie ich mich und meine Arbeit darstellen kann und welche Werbung in welcher Form eigentlich für Heilpraktiker erlaubt ist. Weitere Inhalte: Das Alleinstellungsmerkmal (USP), Definition der Zielgruppe, Grundlagen der Gestaltungslehre in Theorie und Praxis, Typografie, Layout, Bildgestaltung, Farbgebung und Schriftwahl, Textgestaltung, Grundlagen (visueller) Kommunikation, Kreativitätstechnik, Praktische Arbeit an konkreten Beispielen, Gesetzliche Bestimmungen für Werbung nach HPG, HWG und UWG u.v.a.m.

Bitte bringen Sie, wenn Sie haben, vorhandenes Werbematerial, Ideen und Entwürfe mit. Damit können wir an konkreten Beispielen lernen, üben, sie gemeinsam entwickeln und einander beraten.

Aufstellungen

Es gibt verschiedene Formen von Aufstellungen. Familienaufstellungen nach Hellinger sind in Fachkreisen verpönt, andere haben Vor- und Nachteile. Ich möchte eine Alternative anbieten: die Urform der Aufstellungen, die unter dem irreführenden Begriff *Psychodrama* bekannt ist. Wesentliche Unterschiede:

1. Es ist die Rede von einem Feld, in dem Stellvertretern in Auf-

stellungen Wissen zugänglich wird. Dabei besteht die Gefahr, dass sich Selbst- und Fremdanteile mischen und die Wahrnehmungen - und damit der Verlauf der Aufstellung - schlimmstenfalls gar nichts mit dem Aufsteller selbst zu tun haben. Im *Psychodrama* nimmt der Protagonist diese Informationen selbst unverfälscht von der Subjektivität anderer wahr. Er selbst schlüpft in alle Rollen, und es ist oft frappierend, wie schnell dabei Gefühle, Gedanken, Zusammenhänge etc. bewusst werden. Die Mitspieler folgen nur den Regieanweisungen des Protagonisten. So kann es keine Verwechslungen von Mein und Dein geben, und der Protagonist geht am Ende mit dem Bewusstsein seiner eigenen Kompetenz und Kreativität.

2. In klassischen Aufstellungen leitet der Begleiter, indem er z.B. Lösungssätze vorgibt, Positionen verändert etc. Damit ist der Protagonist fremdbestimmt. Im *Psychodrama* ist das Lösungsbild eine Schöpfung des Aufstellers selbst, er ist es, der seine Themen gestaltet, entwickelt und löst. Der Begleiter unterstützt dabei. Das Ergebnis ist zusätzlich zur Lösung die Erfahrung von Selbstwirksamkeit und -kompetenz, die so wesentlich für die psychische Gesundheit sind.

3. In klassischen Formen werden nur Personen aufgestellt. Im *Psychodrama* können auch Persönlichkeitsanteile, Gefühle etc. aufgestellt werden, z.B. das Leben, die Gesundheit, die Wut o.a. Es gibt kein Anliegen, das nicht auf diese Weise bearbeitet werden könnte.

4. Bei klassischen Aufstellungen besteht die Gefahr, dass überfordernde Informationen ans Tageslicht kommen, mit denen der Protagonist nicht fertig wird. Im *Psychodrama* kann aufgrund der Selbstbestimmung des Protagonisten nie mehr ans Bewusstsein gelangen, als die gesunde Abwehr zulässt.

Termine
25.8.18, 10-18 Uhr

Kosten
120 Euro
(Aufsteller), 40 Euro
(Mitspieler)

Anmeldung
Ariane Grünberger

Ort
Bachstraße 9,
Langenhagen

Systemisch-integrative Fototherapie

Therapie ist ein kreativer Prozess und kann auch ganz einfach (!) Spaß machen. Ich habe ein Konzept für eine systemisch-integrative Fototherapie entwickelt, das ich nun erstmalig in einem Kurs anbiete. Jeder kann fotografieren und jeder hat irgendeine Art von Kamera, und sei es im Smartphone. Es geht in diesem Kurs weder um künstlerische noch technische Ansprüche, und es sind keinerlei Fachkenntnisse oder technische Ausrüstung erforderlich. Dass nur Künstler und Designer kreativ wären, ist ein Irrtum: Jeder hat dieses Potenzial in sich.

Manchen fällt es schwer, sich verbal auszudrücken, mit der Fotografie nutzen wir eine Sprache, die nicht auf Worte angewiesen ist. Und am Ende steht ein greifbares und dauerhaftes Endprodukt, das auf Dich selbst zurückwirkt.

In diesem Seminar werden wir prozessorientiert Motive zu verschiedenen Themen finden, fotopilgern, fotomeditieren, fotoressourcen, fotozaubern, fotoexperimentieren, fototransformieren, fotoreframen, gemeinsam reflektieren und diskutieren, - und je nach Neigung und Bedürfnis der Gruppe auch integrativ mit anderen kreativtherapeutischen Mitteln arbeiten (z.B. Aufstellungen, Schauspiel, Malen, Collagen, Kreatives Schreiben u.a.).



Systemische Ansätze gehen davon aus, dass wir unsere Wirklichkeit durch Selektion unbewusst selbst konstruieren. Indem wir uns diese Selektion bewusst machen, haben wir

Kurs A:
5 Abende,
jeweils 18-21 Uhr

Kurs B:
5 Vormittage,
jeweils 10-13 Uhr

Termin
Kurs A:
25.4., 9.5., 23.5.,
13.6., 27.6.2018

Kurs B:
12.9., 26.9.,
24.10., 7.11.,
21.11.2018

Kosten
170 Euro

Ort
Bachstraße 9,
Langenhagen

die Wahl, unsere Welt, unsere Rollen und uns selbst zu verändern. Als Fotografin hast Du Deine Welt unter Kontrolle: Du entscheidest, wen oder was Du wie fotografierst und was Du wie sehen willst (Perspektivwechsel). Du wählst Ausschnitte aus der Wirklichkeit aus. Das tust Du zwar sowieso immer, hier aber bewusst. Zugleich werden unbewusste Gedanken, Gefühle, Erinnerungen, die mit sprachlichen Mitteln allein nicht erreichbar wären, sichtbar, begreifbar und veränderbar. Durch die Kontrolle - was das Gegenteil von Ohnmacht ist, eines der unangenehmsten Gefühle schlechthin - entstehen Selbstwirksamkeit und Entscheidungskompetenz. Du gewinnst neue Perspektiven und Erkenntnisse. Was so kompliziert und schwierig scheinen mag und manchmal auch ist, kann auch leicht und spielerisch gelingen.



Habt Ihr Lust, Euch im geschützten Rahmen der Gruppe auszuprobieren und Euch dabei zu stärken, zu zentrieren, zu entlasten, zu entwickeln und zu aktualisieren? Wenn Ihr an meinem neuen Projekt teilnehmen möchtet, meldet Euch bitte bis 14 Tage vor Beginn des Kurses per Mail/Telefon/Messenger/Whatsapp bei mir an. Ich freue mich auf Euch und bin sehr gespannt, was wir gemeinsam erleben.

Bitte Kamera nach Belieben mitbringen, das kann die Handykamera sein, eine Einwegkamera (ca. 6 Euro) oder womit Ihr am liebsten umgeht.

Bitte Kamera nach Belieben mitbringen, das kann die Handykamera sein, eine Einwegkamera (ca. 6 Euro) oder womit Ihr am liebsten umgeht.



Narzissmusgeschädigt? Entwicklungsorientiert!

In den letzten ein, zwei Jahren finden verstärkt Klienten in meine Praxis, die in irgendeiner Weise mit Narzissen zu tun hatten – als Partner, Eltern, Chefs o.a. – und die sich dadurch traumatisiert fühlen. Ich glaube, dass mit so einer oft niederschmetternden Erfahrung spezifische Entwicklungsaufgaben/-chancen verknüpft sind, so dass Betroffene am Ende trotz allem gestärkt und ein bis drei Nummern größer daraus hervorgehen können.

Ich biete eine Gruppe für Betroffene in meiner Praxis an. Es gibt bei jedem Treffen ein wenig Input zum Thema, vor allem aber wird über den Austausch hinausgehend aktiv und konstruktiv an den spezifischen und typischen Wachstums- und Entwicklungsschritten gearbeitet, zu denen so eine Erfahrung m.E. auffordert.

Ich stelle mir vor, dass die TeilnehmerInnen am Ende ihre Opferrolle transzendiert haben und gestärkt aus dieser Erfahrung gehen können, ihre ureigenen Potenziale erschließen und die Narzissen als Entwicklungshelfer betrachten können. Und dass sie natürlich in Zukunft nicht mehr mit solchen Beziehungsmustern in Resonanz gehen müssen. Da die Themen oft sehr ähnlich sind, stelle ich mir die Zusammenarbeit in einer Gruppe besonders fruchtbar vor.

**5 Vormittage
10–12.30 Uhr**

**Termine
8.8., 29.8.,
19.9., 17.10.,
14.11.2018**

**Kosten
150 Euro**

**Anmeldung
Ariane Grünberger**

**Ort
Bachstraße 9,
Langenhagen**

Das Thema Narzissmus ist gerade sehr populär, doch es liegt mir fern, auf irgendeiner Modewelle mitzuschwimmen. Narzissmus und Co-Abhängigkeit hat es immer gegeben, und wenn das jetzt mehr ins Bewusstsein der Öffentlichkeit tritt, ist das gut so. Das darf nur nicht dazu führen, dass Opferidentitäten geschaffen oder verstärkt werden, oder dass polarisiert wird und die einen als die Bösen und die anderen als deren Opfer angesehen werden. Letztlich teilen wir alle dieselben Ängste und Sehnsüchte. Und: Es geht nie um die anderen!

Colourfication

Wer sich dafür interessiert, was ich sonst noch so treibe, kann mich gerne auch auf folgenden Seiten besuchen:

www.colourfication.de

www.YouTube.com

www.arteboking.com (Marie-Therese Berger)

www.facebook.de (Marie-Therese Berger)

Mein Erstberuf lässt mich nicht ganz los, und fließt auch in meine therapeutische Arbeit ein. Anfänglich habe ich versucht, meine künstlerische Arbeit von der therapeutischen zu trennen und mir den Künstlernamen Marie-Therese Berger gegeben.

Inzwischen möchte ich meine verschiedenen Anteile lieber verbinden. Diese Verbindung zeigt sich beispielsweise in kunsttherapeutischen Interventionen und in der Fototherapie. Therapie ist für mich sowieso eine sehr kreative Tätigkeit und will immer wieder neu erfunden werden - je nach Persönlichkeit und Lebenssituation meiner Klienten kommen dabei auch Schreibtherapie, Psychodrama oder ganz neue Methoden zum Einsatz, die erst in der Zusammenarbeit entstehen.

anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgenden Kurs an:

Kurstitel:

Kursbeginn:

Name:

Straße/Hausnummer:

PLZ/Stadt:

Telefon (Festnetz privat):

Mail:

Ich überweise die Kursgebühr bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn auf folgendes Konto: Sparkasse Hannover, IBAN DE02 2505 0180 0034 3333 12, BIC SPKHDE2HXXX

Ort/Datum:

Unterschrift:

Bitte mailen Sie mir dieses Formular ausgefüllt als PDF oder jpg oder rufen Sie mich an (05 11 / 2 79 37 70).

Bitte haben Sie Verständnis, dass ich kurzfristige Absagen (weniger als 4 Wochen) nicht berücksichtigen kann.

Dieses Anmeldeformular gilt nur für die Kurse, die ich unabhängig von Bildungsträgern veranstalte.

anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgenden Kurs an:

Kurstitel:

Kursbeginn:

Name:

Straße/Hausnummer:

PLZ/Stadt:

Telefon (Festnetz privat):

Mail:

Ich überweise die Kursgebühr bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn auf folgendes Konto: Sparkasse Hannover,

IBAN DE02 2505 0180 0034 3333 12, BIC SPKHDE2HXXX

Ort/Datum:

Unterschrift:

Bitte mailen Sie mir dieses Formular ausgefüllt als PDF oder jpg oder rufen Sie mich an (05 11 / 2 79 37 70).

Bitte haben Sie Verständnis, dass ich kurzfristige Absagen (weniger als 4 Wochen) nicht berücksichtigen kann.

Dieses Anmeldeformular gilt nur für die Kurse, die ich unabhängig von Bildungsträgern veranstalte.

anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgenden Kurs an:

Kurstitel:

Kursbeginn:

Name:

Straße/Hausnummer:

PLZ/Stadt:

Telefon (Festnetz privat):

Mail:

Ich überweise die Kursgebühr bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn auf folgendes Konto: Sparkasse Hannover,

IBAN DE02 2505 0180 0034 3333 12, BIC SPKHDE2HXXX

Ort/Datum:

Unterschrift:

Bitte mailen Sie mir dieses Formular ausgefüllt als PDF oder jpg oder rufen Sie mich an (05 11 / 2 79 37 70).

Bitte haben Sie Verständnis, dass ich kurzfristige Absagen (weniger als 4 Wochen) nicht berücksichtigen kann.

Dieses Anmeldeformular gilt nur für die Kurse, die ich unabhängig von Bildungsträgern veranstalte.

weitere adressen

Lebensblüte

Sutelstraße 23

30659 Hannover

fon 05 11 / 850 35 33

www.lebensbluete.de

post@lebensbluete.de

Bildungsverein

Soziales Lernen und Kommunikation e.V.

Wedekindstr. 14

30161 Hannover

fon 05 11 / 344 144

www.bildungsverein.de

info@bildungsverein.de

Koordinierungsstelle Frau und Beruf

Vahrenwalder Straße 7

30165 Hannover

fon 0511 / 61 62 35 42

frauundberuf@region-hannover.de

praxis

psychotherapie

supervision / beratung

trauerbegleitung

humanistische

verfahren

ariane
grünberger
Bachstraße 9,
Langenhagen
fon 0511 / 2 79 37 70
oder 0163 / 613 68 57
www.aha-
psychotherapie.de
mail: aha@aha-
psychotherapie.de



kontakt

ariane
grünberger

systemisch-integrative familiensozialtherapeutin,
diplom-designerin, dozentin, autorin,

heilpraktikerin für psychotherapie

praxis 30851 langenhagen, bachstraße 9

fon 05 11 / 2 79 37 70

mobil 0163 / 613 68 57

netz www.aha-psychotherapie.de

mail aha@aha-psychotherapie.de

